

ÜBER DEN KIRCHTURM HINAUS



Pfarreiengemeinschaft

STEINWEG STÄDTAMHOF WINZER



Weihnachten 2022 • Januar/Februar 2023



Pfarreiengemeinschaft

STEINWEG STADTAMHOF WINZER

Pfarrbüros

Kath. Pfarramt

■ Hl. Dreifaltigkeit / ■ St. Nikolaus

Steinweg 28a, 93059 Regensburg
Pfarrsekretärin: Gudrun Arend
Bürozeiten Mo., Di., Do. und Fr.
09.00 – 12.00 Uhr; Mi. 16.00 – 18.00 Uhr
Tel.: 0941/84151
Mail: garend@bistum-regensburg.de
www.pg-dank.de

Kindergarten:

www.pfarrkindergarten-steinweg.de

■ Kath. Pfarramt St. Magn

Andreasstr. 13, 93059 Regensburg
Pfarrsekretärin: Roswitha Pfeilschiffer
Bürozeiten Di. und Do. 08.00 – 11.00 Uhr
Tel.: 0941/84591
Mail: regensburg.st-magn@
bistum-regensburg.de
www.pg-dank.de

■ Pfarrei St. Katharina

Am Brückenfuß 1-3, 93059 Regensburg
Spitalverwaltung: Renate Forster
Bürozeiten Mo. u. Mi. 11.30 – 16.30 Uhr;
Di. 7.30 – 16.30 Uhr; Fr. 7.30 – 12.00 Uhr
Tel. 0941/83006-125
Mail: renafe.forster@spital.de
www.spital.de

Seelsorgeteam der Pfarreiengemeinschaft:

Pfarrer Nikolaus Grüner:

Tel.: 0941/84151
Mail: nikolaus.gruener@gmail.com

Sprechstunde:

Dienstag, 10. Jan., 16.30 – 17.30 Uhr
Dienstag, 24. Jan., 16.30 – 17.30 Uhr

Pfarrvikar Msgr. Dr. Werner Schrüfer:

Tel.: 0941/566415 oder 0941/597-1627
(Obermünsterzentrum)
Mail: werner.schruefer@
bistum-regensburg.de

Pastoralreferent Felix Schamburger:

Tel.: 0941/8700484
Dienst-Handy: 0176 64233054
Mail: felix.schamburger@
bistum-regensburg.de

Seelsorgliches Gespräch

Gerne können Sie einen Gesprächstermin mit uns vereinbaren – per Telefon oder persönlich nach den Sonntagsgottesdiensten.

Krankenkommunion

Wenn Sie aufgrund einer Krankheit oder ihres Alters wegen nicht an den Gottesdiensten der Gemeinde teilnehmen können, bringen wir Ihnen gerne die sogenannte Krankenkommunion nach Hause. Bitte melden Sie sich telefonisch in einem der Pfarrbüros.



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

BEWUSSTWERDUNG – MENSCHWERDUNG

Es gibt nichts Schlechtes, an dem nicht auch etwas Gutes ist. Das wussten schon die alten Griechen.

Und auch gegenwärtig gibt es für die Wahrheit dieses Spruches viele Beispiele. Nehmen wir die Corona-Pandemie, die wir jetzt wohl im Großen und Ganzen hinter uns haben. Dieses Virus und seine Auswirkungen haben uns ganz schön mitgenommen: Arbeitsplätze gingen verloren, Vereinsamung ist gewachsen, man konnte nicht richtig Abschied nehmen von einem lieben Menschen ... und für diejenigen, die sich mit Long-Covid herumplagen müssen, ist nichts mehr so wie vorher.

Was soll das Gute sein bei all dem Schlechten und Belastenden? Beim Blick auf das Gemeindeleben, z.B. bei den Gottesdiensten, bei Taufen und Erstkommunionen, bei Hochzeiten und Trauerfeiern hörte man landauf-landab: weil vieles nicht möglich war, musste man sich auf das Wesentliche konzentrieren. Auf das, was bleiben kann, wenn Äußerliches und Rahmenprogramme nicht praktikierbar waren: Stille, Begleitmusik, Hören des Wortes Gottes ...

Ich denke gern zurück an eine Trauung, bei der es sehr besinnlich zugeht und das Ja-Wort so klar und intensiv gesprochen wurde, wie ich es noch nie erlebt hatte. Ich denke gern an Erstkommunionen zurück, wo zwar manches gestalterische Element wegfallen musste, doch die einfachen Gesten des Gottesdienstes konnten alle genießen und die Kinder feierten konzentriert mit – ohne Ablenkung.

Nach zwei Jahren können wir Weihnachten wie vor Corona feiern. Viele werden das toll finden. Manche sagen: ach, der ganze Rummel kann mir gestohlen bleiben.

Wie dem auch sei, ob mit oder ohne Rummel: Weihnachten als Glaubensfest lädt uns ein, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren: dass Gott Mensch wurde. Jeder und jede sind aufgerufen, sich bewusst zu machen: Gott im Menschen Jesus Christus ist MITEinander pur. An Weihnachten soll uns wieder bewusst werden, dass Christ-Sein vor allem im Gehen und Tragen besteht: im Mitgehen, im Durch- und Ertragen unserer Menschlichkeit.

Christ, werde wesentlich! Allen ein bewusstes Weihnachtsfest!


 Nikolaus Grüner Felix Schamburger Dr. Werner Schrüfer Herrmann Hierold Tanja Hansen-Kuklinsky
 Pfarrer Pastoralreferent Pfarrvikar Ruhestandsgeistlicher Gemeindeferehtin

Inhalt

Grußwort	3
Inhaltsverzeichnis	4
Turmmusik	5
Das Katharinenspital Regensburg – Teil unserer Pfarreiengemeinschaft	6
Unsere Minis	7
Eine Küche für die Musikschule	9
Klingender Advent und nachklingende Weihnacht	10
Angebote, Termine und Informationen	11-14
100 Jahre Krippenverein Regensburg	15
Adveniat	16
Gottesdienste an Weihnachten	17-19
Gottesdienste im Januar	20-26
Gottesdienste im Februar	27
Unsere Pfadfinder	28-29
Sternsingeraktion	30
Dank	31



NEWSLETTERANMELDUNG

Wenn Sie sich aktuell über Veranstaltungen und Gottesdienste in unserer Pfarreiengemeinschaft informieren möchten, können Sie auf unserer Homepage **www.pg-dank.de** unseren Newsletter abonnieren.

Mit nebenstehendem QR-Code kommen Sie direkt zur Anmeldung



TURMMUSIK

Entstanden aus dem Abblasen ("Stundenblasen") des Türmers, der zunächst stündliche Signale und später Choräle blies, entwickelte sich die Turmmusik im 15. Jahrhundert als städtisches Gegenstück zur höfischen Trompeterzunft. Im 17. Jahrhundert gehörte sie zu den populärsten Musikarten. Ab dem 19. Jahrhundert erfolgte eine Wiederbelebung durch die evangelischen Posaunenchoräle. Heute wird eine Turmmusik vor allem am Heiligen Abend vor der Christmette von Bläserchören auf dem Kirchturm oder an einem kirchennah gelegenen Ort zu Gehör gebracht.

In Stadtamhof gibt es diesen Brauch seit dem Jahr 1991 dank 4 engagierten Männern, die ursprünglich alle aus der damals neuen Blaskapelle Reinhausen kamen. Nach einigen Wechseln in der Besetzung freuen sich seit 25 Jahren dieselben Bläser alle Jahre auf's Neue, mit Sack und Pack den Turm erklimmen zu dürfen.

Nur aufgrund von Eis, zu starkem Schneefall, coronabedingten Hygieneregeln und einmal strengen Sicherheitsvorgaben wurde 6 mal auf dem Kirchplatz gespielt, so dass also die Turmmusik noch nie ausgefallen ist.

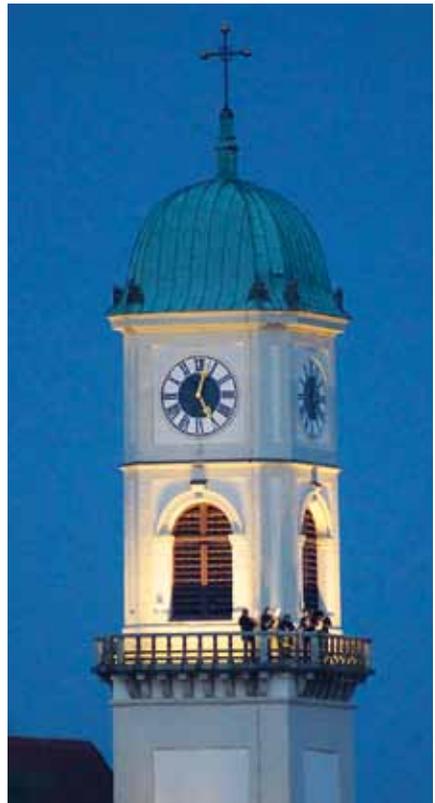
Eingebettet zwischen dem großen Geläut der Kirchenglocken werden 20 Minuten lang Intradan, Alemandes, Weisen und Volkslieder (Es wird scho glei dumpa; u.ä) gespielt, bis die alten Kirchenlieder wie "Es ist ein Ros entsprungen" und "O du fröhliche" dann auf den Höhepunkt des "Stille Nacht" überleiten.

Nicht nur die Kirchgänger auf der Straße bleiben stehen, um die Melodien zu hören, sondern immer mehr Fenster in der Nachbarschaft der Kirche öffnen sich, und die Menschen lauschen den ruhigen Weisen, wie sie im Hall durch die Nacht den Weihnachtsfrieden vermitteln.

Mit der Aussage „und jetzt ist Weihnachten und ich freue mich schon auf nächstes Jahr“ verabschieden sich die 4 Herren.

In diesem Sinne allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes, frohes Weihnachten von den 4 Turmbläsern und ihrer Begleiterin

Roswitha Pfeilschifter



Das Katharinenspital Regensburg – Teil unserer Pfarreiengemeinschaft

In einem kleinen Interview gibt der amtierende Spitalmeister Wolfgang Lindner einen Einblick in seine Tätigkeit und die Einrichtung:

Was macht ein Spitalmeister?

Als Spitalmeister – der 124. seit der Gründung vor gut 800 Jahren! – kümmere ich mich um 110 Mitarbeiter unserer Stiftung. Mein Fokus gilt dem Pflegeheim, der Brauerei, dem Spitalforst und der Landwirtschaft, sowie auch dem Spitalarchiv, das die Geschichte und Tradition unserer Einrichtung wissenschaftlich bewahrt, erforscht und vermittelt. Besonders am Herzen liegt mir freilich die Kirche St. Katharina auf dem Spitalgelände in Stadtamhof, und nicht zuletzt die ebenso historische Wenzeslauskapelle auf dem Spitalgut in Aschach, nördlich von der Stadt.

Wie ist es dem Spital in den letzten 3 Jahren ergangen?

Es hat sich viel getan: Besonders der Forst mit den 620 Hektar Spitalwald hat sich hervorragend entwickelt. Im Spitalarchiv kam es zu einem Generationenwechsel. Für die Brauerei war die Zeit der Pandemie herausfordernd – der Absatz steht und fällt mit der Lage der regionalen Gastronomie. Überaus traurig für die gesamte Spitalsfamilie war der Tod des langjährigen und sehr beliebten Spitalgeistlichen, unseres Herrn Monsignore Pfarrer Lindner Anfang 2021. Die Stiftung ist dankbar, dass Herr Prälat Hermann Hierold nun die wichtige Aufgabe der geistlichen Begleitung mit viel Hingabe zum Wohle der Bewohner und der Mitarbeiter versieht.

Welche Sorgen und Anliegen sind derzeit am wichtigsten?

In allererster Linie gilt meine Hauptsorge als Spitalmeister dem immer stärker werdenden Personalmangel im Pflegebereich. Obwohl die Stiftung ihren Mitarbeitern in jeder Hinsicht viel bietet, gelingt es immer weniger, geeignete Verstärkung zu finden. Daneben ist die allgemeine Teuerung auch für das Spital eine ernstzunehmende Herausforderung.

Unterm Strich ist mir das gute Miteinander im Spital das größte Anliegen: Die Zeit im Leben ist viel zu kurz, um es mit kleinkarierten Feindschaften und Negativem zu verbringen.

Blick in die Zukunft: Gibt es Projekte?

Eine ganze Menge! Ein Leuchtturmprojekt im Spital ist das Programm „Wohnen und Arbeiten im Spital“. Die Stiftung schafft hochwertigen Wohnraum im Herzen des Welterbes von Regensburg-Stadtamhof für seine Mitarbeiter – und das zu sozialverträglichen Konditionen. Zusätzlich wird das historische Schreiberhaus zu einem Vereinsheim für Stadtamhof umgebaut.

Generell entwickle ich als Spitalmeister zusammen mit dem Spitalrat die Stiftung stetig weiter – baulich, aber vor allem inhaltlich. Wir blicken gemeinsam und mit Zuversicht auf das 800-Jahr-Jubiläum der Stiftung im Jahr 2026 und die damit verbundene Aufmerksamkeit.

Welche kleinen und großen Freuden gibt es für den Spitalmeister?

Eine kleine Freude ist es, wenn ich am Freitagmittag nach einer guten Woche ein frisches Spital Hell im Spitalgarten an der Donau trinke. Oder wenn ich im Spitalwald eine schöne Stunde beim Spazieren durch den Forst oder auf dem Hochsitz erleben darf.

Und eine große Freude ist es, wenn man mit all seinen Lieben Zeit verbringen kann und gesund ist.

Herr Lindner, wir danken Ihnen ganz herzlich für dieses Interview und Ihr Engagement, und wünschen der Spitalgemeinschaft auch weiterhin viel Kraft und Gottes Segen!

Informationen über das Katharinenspital sind zu finden auf der Homepage:

www.spital.de

Kathrin Pindl (Spitalarchivarin)

Unsere Minis

Wenn die Gemeinde in der Kirche zusammenkommt, dann sind sie immer dabei, jeden Sonntag, jeden Samstag und jeden Feiertag. Sie sind, gemessen an den Stunden ihrer Tätigkeit, die engagierte ehrenamtliche Gruppe unserer Pfarreiengemeinschaft. Es sind Kinder und Jugendliche:



Unsere Ministranten!

Wir freuen uns und sind stolz, dass wir derzeit ca. 90 Minis haben, die diesen wichtigen Dienst für Gott und unsere Pfarrgemeinden übernehmen. Im Zentrum steht selbstverständlich der Dienst am Altar. In diesem Jahr waren unsere Minis dabei besonders gefordert, hatten wir doch neben den Sonntagen und kirchlichen (Hoch-) Festen zahlreiche weitere große Anlässe, die ohne die Minis undenkbar gewesen wären: Die Priesterjubiläen unserer beiden Pfarrer, den Festgottesdienst zum Bergfest, die Fronleichnamsprozessionen und – als ganz besondere Höhepunkte – die 150-Jahr-Feier der FFW Winzer und die 100-Jahr-Feier der Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit.

Liebe Minis, ihr seid nicht wegzudenken aus unserer Pfarreiengemeinschaft!



Und über die Gottesdienste hinaus rührte sich noch viel mehr: Unsere Ministrantengruppen waren mal gemeinsam, mal unter sich beim Schlittschuhlaufen, buken Plätzchen, bastelten Osterkerzen, spielten Fußball, gingen Eis oder Pizza essen, machten Radtouren, spielten Wikingerschach, genossen Stockbrot, feierten ein Fest mit den Familien, spielten Werwolf, gestalteten die Erntedankaltäre, schnitzten Kürbisse und vieles andere mehr. Das größte Highlight war sicher im Juli der Ministrantenausflug in den Bayernpark, an dem knapp 80 Minis teilnahmen.

Ganz besonders erfreulich ist, wie sehr sich die Älteren um die Jüngeren kümmern: ein ganz herzliches Dankeschön an die Oberminis und Gruppenleiter, die die neuen Minis ausbilden, die Pläne schreiben und sich um die Ministrantengemeinschaft kümmern! In diesen Wochen durften wir 14 neue Minis willkommen heißen!

Nicht zuletzt sind unsere Minis verantwortlich für die größte Spendenaktion des Jahres: Wind und Wetter zum Trotz ziehen sie Anfang Januar verkleidet als die drei Könige durch die Straßen und sammeln Spenden für Kinder in Not.

Liebe Minis, ihr seid nicht nur ein bunter, liebenswerter und toller Haufen, sondern auch Vorbilder in unserem christlichen Glauben!

Felix Schamberger
(Pastoralreferent)



Eine Küche für die Musikschule?



Gemeinsam können wir ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk für die Musikschule in Uganda auf den Weg bringen!

Der Förderverein für Musik und Kultur Uganda hat im Rahmen der Spenden- und Sportchallenge unter anderem für die Finanzierung eines Außenküchenbaus gesammelt, für den jedoch abschließend noch Gelder benötigt werden, da die Kosten von rund 10.000 Euro während der Challenge nicht voll aufgebracht werden konnten. Bis heute wird in einem dunklen Blechschuppen ohne Abzug in einem großen Topf auf dem Feuer gekocht, was auf Dauer zu gesundheitlichen Belastungen des Küchenpersonals führt. Da die Musikschule wächst und immer mehr Schüler:innen und Lehrkräfte bekocht werden, wünscht sich die Verwaltung eine stabil konstruierte und gut durchlüftete Außenküche mit mehreren richtigen Kochstellen für große Töpfe. Dieses Vorhaben finden wir sehr sinnvoll, da man bekanntlich mit leerem Magen schlecht lernt und musizieren kann. Die Küche würde allen Beteiligten zu Gute kommen und vielleicht schaffen wir es ja gemeinsam, der Musikschule den Start für dieses Projekt als Weihnachtsgeschenk mit zu ermöglichen.

Vielen Dank und Frohe Weihnachten!

Dr. Joseph Wasswa, im Namen der ugandischen Kinder und des Vorstands.

Spendenkonto: DE23 7505 0000 0026 5928 16 • BIC: BYLADEM1RBG

Verwendungszweck: Weihnachtsspende 2022

Bei Adressangabe senden wir gerne eine Spendenbescheinigung zu.



Klingender Advent und nachklingende Weihnacht



**KLINGENDER ADVENT
NACHKLINGENDE WEIHNACHT**

30 MINUTEN GEISTLICH-MUSIKALISCHE
ANDACHTEN ZUR ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

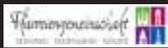
27. NOVEMBER 2022 BIS 8. JANUAR 2023
jeweils Mittwoch und Sonntag um 18.30 Uhr

27.11. / 30.11. / 4.12. / 7.12. / 11.12. / 14.12. | 18.12. / 21.12. / 26.12. (I) / 28.12. / 4.1. / 8.1.

PFARR- UND STUDIENKIRCHE ST. ANDREAS STADTAMHOF
Es musizieren Studentinnen und Studenten sowie Dozentinnen und Dozenten der HfKM.
Die liturgische Gestaltung übernehmen Haupt- und Ehrenamtliche
der Pfarreiengemeinschaft.

HfKM
Hochschule für
katholische Kirchenmusik & Musikpädagogik
Regensburg

© Grafische Gestaltung: Barbara Böhler 2022



Auch heuer finden in Zusammenarbeit mit der HfKM musikalisch gestaltete Adventsandenken in **St. Andreas** statt. Wir laden herzlich jeweils am Sonntag und Mittwoch um 18.30 Uhr zu einer besinnlichen halben Stunde Einkehr ein. Die Andachten werden beginnend am 26. Dezember bis einschließlich 08. Januar 2023 als „nachklingende Weihnacht“ fortgesetzt.



Angebote, Termine und Informationen

BIBELABEND

18.45 Uhr – Pfarrhaus. Bibelgespräch angeleitet von Winfried Brandmaier mit der Methode „Bibel teilen“. Für Interessierte aus allen unseren Pfarreien (und darüber hinaus) **Dienstag, 20. Dezember und Dienstag, 17. Januar** jeweils im Anschluss an die Messfeier in der Hauskapelle Steinweg.

INTERNATIONALE VOLKSTÄNZE UND HISTORISCHE TÄNZE

Offener Tanzkreis jeden Dienstag um 19.00 Uhr im Pfarrheim Steinweg.

Es wird „durchgetanzt“, also auch am 20.12., 27.12., 03.01. usw.

Leitung: Gottfried Reger

Dienstag, 17. Januar, 15.00 Uhr

Jahreshauptversammlung des Frauenbundes (KDFB) im Pfarrheim Steinweg

Dienstag, 17. Januar, 19.30 Uhr – Jahreshauptversammlung der KAB im Pfarrheim Winzer

Mittwoch, 25. Januar, 15.00 Uhr

Ü-60 Kaffeeklatsch mit Vorstellung des neuen Jahresprogrammes

Dienstag, 31. Januar, 14.00 Uhr – Seniorentreff im Pfarrheim Stadthof

OFFENER FREITAG IM PFARRHEIM

Mit dem offenen Freitag im Pfarrheim Steinweg bieten wir ein buntes Programm aus vielen Themenbereichen für alle Bürgerinnen und Bürger in den Stadtteilen unserer Pfarreiengemeinschaft an. Gäste aus anderen Stadtteilen und dem Umland sind ebenfalls herzlich willkommen.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos, jedoch bitten wir Sie um eine kleine Spende als Unkostenbeitrag zur Deckung der Materialkosten.

Infos und Materialien: www.pg-dank.de/hld/offener-freitag

NÄCHSTE TERMINE:

Freitag, 06. Januar, 18.00 Uhr – Schafkopfen für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis

Freitag, 13. Januar, 18.00 Uhr – Vortrag: Datenschutzgrundverordnung – alle sprechen darüber, bloß, was ist das?

Freitag, 20. Januar, 18.00 Uhr – „Jonglieren Probieren“ Workshop mit Matthias Gietl für Klein und Groß ab 10 Jahren.

BILDUNGSWOCHELENDE KAB

14.-16.04.2023 Besinnungswochenende der KAB und der Pfarrgemeinderäte für alle Altersgruppen mit Kinder- und Jugendprogramm in der Oase Steinerskirchen

THEMA: Schöpfungserhaltung in die Praxis umgesetzt, Energiezukunft – regenerativ und innovativ

Anmeldung unter 0941/32088 bei Michael Bach

„KALTE“ GOTTESDIENSTE?

Energiesparmaßnahmen sind wichtig und gelten natürlich auch für Kirchen bzw. Pfarreien. Nach Vorgabe des Bischöflichen Ordinariates sollen pfarrliche Amtsräume nur bis zu einer Temperatur von 21°, Kirchen bis zu 10° geheizt werden.

Daher die Bitte: Sorgen Sie selbst mit für ein „wärmendes“ Gottesdienensterlebnis - durch entsprechende Kleidung, warme Winterschuhe, evtl. auch eine mitgebrachte Decke.

Hinweis für St. Nikolaus: Hier gibt es keine Raum-, sondern nur eine Bankheizung. Jede zweite Bank ist beheizt, mit Hilfe der Markierungen können Sie wählen.

Hinweis für Hl. Dreifaltigkeit: Bei den Eingängen liegen wärmende Decken auf, nehmen Sie sie nach Bedarf mit auf den Platz und legen sie nachher gefaltet wieder zurück.

Nikolaus Grüner (Pfarrer)

NÄCHTLICHE TURMBELEUCHTUNG

Als die Stadt Regensburg im Sommer zur Einsparung von Energie die Beleuchtung von öffentlichen Gebäuden reduzierte bzw. einstellte, gab es einzelnen Protest, weil der Turm von St. Andreas weiterhin angestrahlt wurde. Der Grund: hier sind die Strahler und Stromkosten nicht städtisch, sondern pfarrliches „Privatvergnügen“. Erst nach der Urlaubszeit war es technisch und personell möglich, sie abzustellen. Sie sollen nun auf Befürwortung von Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung ab Weihnachten bis zum Ende der Ferien wieder in Betrieb genommen werden.

Warum?

Nein, natürlich sind die Stadtamhoferer nichts Besonderes. Und die Pfarrei St. Magn brät sich auch keine Extrawurst, wenn sie den Turm von St. Andreas in der Weihnachtszeit in den nächtlichen Winterhimmel strahlen lässt. Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung haben beschlossen, ein Zeichen des Lichts, der Wärme und der Freude zu setzen. So gut wir es finden, dass die überwiegende Mehrheit derer, die die Fenster ihre Häuser und Wohnungen dekorieren, heuer darauf verzichten, so nötig finden wir unser Zeichen. Wir wollen uns das erlauben, weil unser Kirchturm mit Hilfe modernster LED-Technik beleuchtet wird, wodurch der Stromverbrauch sehr gering ist. Und das ist auch der Grund, warum es am Dreifaltigkeitsberg dunkel bleibt. Dort wird die Kirche von alten, stromfressenden Scheinwerfern angestrahlt. Für das Tiefbauamt der Stadt Regensburg, zuständig für die Beleuchtung öffentlicher Gebäude, ist es geradezu eine Verpflichtung, die Strahler dunkel zu lassen.

Wir hoffen, Ihnen mit unserem temporären Zeichen eine Freude zu bereiten.

Klaus Wendl für den Pfarrgemeinderat St. Magn



ERSTKOMMUNION

Wie eine Melodie aus vielen Noten besteht, so wollen wir die Noten in Gottes Melodie sein.

Die Erstkommunion 2023 wird unter dem Motto „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“ stehen. Dabei wird es im Vorbereitungskonzept Änderungen geben. Wir werden verstärkt auf Familienvormittage und Familiennachmittage setzen, um so auch die Familien unserer Kommunionkinder besser kennenzulernen. Die Erstkommunionen werden wie gewohnt Ende April und im Mai an drei aufeinanderfolgenden Sonntagen stattfinden:

am 30. April in Hl. Dreifaltigkeit/Steinweg, am 7. Mai in St Andreas/ Stadthof und am 14. Mai in St. Nikolaus/ Winzer.

Ansprechpartner: Pastoralreferent Felix Schamburger,
felix.schamburger@bistum-regensburg.de

FIRMUNG

Im kommenden Jahr wird es in unserer Pfarreiengemeinschaft für alle Kinder der fünften und sechsten Klassen die Firmung geben. Für die Kinder und Jugendlichen wird es breitgefächerte Vorbereitungsmöglichkeiten geben in Form von Projekten, Gottesdiensten, Firmlingstagen und Firmgesprächen. Wir rechnen mit circa 40-50 Firmlingen, dazu eine Bitte: Über unsere Kanäle werden wir vermutlich nicht alle potenziellen Firmlinge erreichen können. Sollten Sie jemanden im Firmalter kennen, dann geben Sie diese Informationen bitte weiter.

Der Termin der Firmung steht noch nicht fest, da er von der Diözese vergeben wird. Wir hoffen auf einen Termin Anfang Juli.

Ansprechpartner: Pastoralreferent Felix Schamburger,
felix.schamburger@bistum-regensburg.de

KIRCHGELD

Mit diesem Pfarrbrief bitten die Kath. Kirchenverwaltungen Hl. Dreifaltigkeit, St. Magn und St. Nikolaus – soweit noch nicht geschehen – um die jährliche Gabe des Kirchgeldes von 1,50 €; besonders, da die sonntäglichen Kollekten in der Coronazeit erheblich zurückgegangen sind.

Das Kirchgeld kommt allein unseren eigenen pfarrlichen Aufgaben zugute (z.B. Unterhalt der Gebäude, Finanzierung von Gottesdiensten, Kirchenmusik, Aufwendungen für Kinder- und Jugendarbeit usw.) und ist nicht zu verwechseln mit der Kirchensteuer, die ja überpfarrlichen Aufgaben dient. Am einfachsten können Sie das Kirchgeld überweisen.

Hier die Bankverbindungen der jeweiligen Kirchenstiftungen:

Hl. Dreifaltigkeit: DE77 7509 0300 0001 1002 70

St. Magn: DE65 7505 0000 0010 7025 87

St. Nikolaus: DE68 7509 0300 0001 1004 32

In den Pfarrkirchen liegen auch Umschläge aus, mit denen Sie das Kirchgeld im Pfarrbüro oder in der Kirche abgeben können.

Eine Quittung stellen wir Ihnen auf Wunsch gerne aus.

Für Ihren Beitrag zum Gemeindeleben sagen wir bereits im Voraus ein herzliches „Vergelt' s Gott!“

Nikolaus Grüner, Pfarrer

REDAKTIONSSCHLUSS für den nächsten Pfarrbrief für die Zeit vom 05.02. bis 04.03.2023 ist am Freitag, 20.01.2023. Bis dahin müssen alle Termine und auch die Messintentionen an die Pfarrbüros gemeldet werden.

Unser **Weihnachtspfarrbrief** wurde Ihnen von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zugestellt. Wir wollen damit über die angebotenen Gottesdienste und Veranstaltungen in unserer Pfarreiengemeinschaft informieren und unsere guten Wünsche zum Weihnachtsfest übermitteln. Sollten Sie sich durch unseren Pfarrbrief belästigt fühlen, bitten wir um Rückmeldung. Wir werden dann in Zukunft keinen Pfarrbrief mehr an Sie zustellen.

Bildnachweise Pfarrbrief Weihnachten 2022 – Januar/Februar 2023

Umschlag Vorderseite: Kirche St. Nikolaus – Matthias Melzl • Umschlag Rückseite: Glasmosaik der Kapelle im Pfarrzentrum Steinweg – Jürgen Buchberger • Seite 4: Kirche Hl. Dreifaltigkeit im Winterkleid – Marianne und Ludwig Sammer • Seite 5: Kirchturm St. Andreas – Klaus Wendl • Seite 7 und 8 – Felix Schamburger • Seite 9 – Dr. Joseph Wasswa • Füllbilder: Pfarrbriefservice

100 Jahre Krippenverein Regensburg

JUBILÄUMSAUSSTELLUNG

18.11.2022 - 29.01.2023

Der Krippenverein Regensburg feiert 2022 sein 100-jähriges Bestehen mit einer großen Krippenausstellung in der Städtischen Galerie im Leeren Beutel. Neben traditionellen Hauskrippen sind auch moderne Darstellungen zu sehen, die den Betrachter zum Nachdenken anregen sollen. Es werden Stadtmotive von Regensburg für die Heilige Nacht gezeigt und es sind Darstellungen aus dem Alten und Neuen Testament zu bewundern.

Andrea Gruber-Glas



*Weihnachtskrippe und Drei-König-Darstellung
Figuren ca. 40cm, gefaßt. Der Stall stammt aus Südtirol,
gekauft bei der Fa. Insam, Obermünsterstraße.*

Die Krippe steht in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Winzer



Adveniat Weihnatskollecte 2022: Gesundsein Fördern

Das Adveniat-Hilfswerk unterstützt die Menschen in Lateinamerika. Jedes Jahr zu Weihnachten wird in einer besonderen Kollekte um Spenden gebeten. In diesem Jahr steht die Gesundheit im Zentrum der Aufmerksamkeit. Wer zu krank ist zum Arbeiten, kann leicht in Armut und Hunger abrutschen. Dagegen engagiert sich Adveniat mit kirchlichen Krankenhäusern und der Ausbildung von Gesundheitspersonal. Die Schwerpunktländer der diesjährigen Aktion sind Guatemala und Bolivien, die Kollekte findet am 24. und 25. Dezember in allen katholischen Kirchen Deutschlands statt.

Die Spendentüten liegen in den Kirchen auf.

Unter www.adveniat.de/weihnachten-online finden Sie schöne Anregungen für die Gestaltung der Weihnachtsfeiertage auch mit Kindern.



Gemeinsame Gottesdienstordnung der Pfarreiengemeinschaft

Steinweg Stadthof Winzer

Sa., 24.12.

HEILIGER ABEND

St. Andreas	14.30	Kleinkinderkrippenfeier
Hl. Dreifaltigkeit	16.00	Krippenspiel ohne Eucharistie
St. Katharina	16.00	Christmette MG für † Franz Pöllinger
St. Andreas	16.30	Krippenfeier für Schulkinder und Familien (Wortgottesdienst mit Krippenspiel)
St. Nikolaus, Winzer am Feuerwehrhaus	17.00	Krippenfeier für alle am Feuerwehrhaus
St. Andreas	21.30	Turmmusik
	22.00	Christmette – musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor
Hl. Dreifaltigkeit	22.00	Christmette – musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor mit Bläsern MG für † Ehemann Erwin Dorfner MG für † Ehefrau Irene Gallo



WEIHNACHTEN

25. Dezember 2022

Weihnachten

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 52,7-10

2. Lesung: Hebräer 1,1-6

Evangelium: Johannes 1,1-18



Ulrich Loose

» Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. «

St. Nikolaus

09.30 Messfeier

St. Katharina

09.30 Messfeier

MG für † Dr. Max Hopfner

MG für † Hedwig Baumer

St. Andreas

10.30 Festmesse zum 1. Weihnachtstag –

musikalische Gestaltung: Orgel und Instrumentalmusik

MG zum Dank an unseren Herrn Jesus Christus

Hl. Dreifaltigkeit

17.00 Christkindmesse

MG für † Eltern Johann und

Anneliese Rieger

MG für † Angehörigen der Familien Böhm und Vogelbacher

MG für † Angehörigen der Familien Baier und Kummert

MG für † Ehemann Max Berzl





Mo., 26.12.

Hl. Stephanus - 2. Weihnachtstag

St. Nikolaus

09.30 Festmesse zum 2. Weihnachtstag – musikalische Gestaltung: Andrea Gruber-Glas, Peter Kiesel
 MG für ☩ Eltern
 MG für ☩ Angehörigen der Familien Hauner und Weinzierl
 MG für ☩ Sohn Maximilian

St. Katharina

09.30 Messfeier
 MG für ☩ Franz Pöllinger

St. Andreas

10.30 Festmesse zum 2. Weihnachtstag – musikalische Gestaltung: Kirchenchor und Instrumentalisten

Hl. Dreifaltigkeit

17.00 Messfeier
 MG für ☩ Schwiegereltern
 MG für ☩ Irene Gallo
 MG für ☩ Ehemann Johann Schmidmeister

St. Andreas

18.30 Nachklingende Weihnacht

Di., 27.12.

FEST DER HEILIGEN FAMILIE

St. Andreas

18.30 Messfeier mit Weihe des Johannisweines
 MG für ☩ Schwester, Eltern, Schwager und Schwägerin

Mi., 28.12.

UNSCHULDIGE KINDER

Hauskapelle Spital

09.30 Messfeier

St. Andreas

18.30 Nachklingende Weihnacht

Do., 29.12.

St. Andreas

Hl. Thomas Becket

18.30 Messfeier

MG für † Ehemann und Vater Frank Schlichenmeir

Sa., 31.12.

St. Katharina

St. Andreas

Hl. Silvester I.

16.00 Jahresschlussgottesdienst

**17.00 Jahresschlussgottesdienst für
Pfarreiengemeinschaft**

Manfred Förster



Aus diesem Jahr war schnell die Luft raus. Immer noch Corona, dann auch noch Krieg in der Ukraine, Versorgungsprobleme, Dürren, steigende Preise und so weiter: Überall schlechte Nachrichten, wenn ich mich auf sie fokussiere. Zum Christsein gehört jedoch die Hoffnung: Ein neues Jahr liegt vor uns und es kann besser werden. Wir selbst haben Möglichkeiten, 2023 zu einem besseren Jahr werden zu lassen!

Ihnen allen Gottes Segen für 2023

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER

1. Januar 2023

**Hochfest der
Gottesmutter**

Lesejahr A

1. Lesung: Numeri 6,22-27

2. Lesung: Galater 4,4-7

Evangelium: Lukas 2,16-21



Ulrich Loose

» In jener Zeit eilten die Hirten nach Bethlehem und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. «

St. Katharina

09.30 Neujahrsgottesdienst

MG für † Franz Pöllinger

Hl. Dreifaltigkeit

17.00 Neujahrsgottesdienst für Pfarreiengemeinschaft

MG für † Hans Kulig

MG für † Marga Eckl

Di., 03.01. Heiligster Name Jesu
St. Andreas 18.30 Messfeier
 MG für † Mutter Prebeck

Mi., 04.01. Weihnachtszeit
Hauskapelle Spital 09.30 Messfeier
St. Andreas 18.30 Nachklingende Weihnacht

ERSCHEINUNG DES HERRN

6. Januar 2023

Erscheinung des Herrn

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 60,1-6

2. Lesung:
 Epheser 3,2-3a.5-6

Evangelium: Matthäus 2,1-12



Ulrich Loose

»» Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. ««

St. Nikolaus 09.30 Messfeier mit den Sternsängern
 MG für † Lothar Hauner

St. Katharina 09.30 Messfeier

St. Andreas 10.30 Messfeier mit den Sternsängern
 MG für † Eltern Dr. Hartmann und † Wolfgang und Evi Hartmann

Hl. Dreifaltigkeit 11.00 Messfeier mit den Sternsängern
 MG für † Elisabeth Fischer
 MG für † Ehefrau Irene Gallo

Sa., 07.01. Hl. Valentin und Hl. Raimund von Peñafort

St. Nikolaus 14.00 Ewige Anbetung
 16.00 Gemeinsames Gebet und eucharistischer Segen

Hl. Dreifaltigkeit 17.00 Messfeier am Vorabend

St. Andreas 17.30 Messfeier am Vorabend
 MG für † Angehörige Hopfner

TAUFE DES HERRN

8. Januar 2023

Taufe des Herrn

Lesejahr A

1. Lesung:
Jesaja 42,5a.1-4.6-7

2. Lesung:
Apostelgeschichte 10,34-38
Evangelium: Matthäus 3,13-17



Ulrich Loose

» Als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf. Und siehe, da öffnete sich der Himmel und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe. «

St. Nikolaus	09.30	Messfeier
St. Katharina	09.30	Messfeier MG für † Franz Pöllinger
St. Andreas	10.30	Messfeier
Hl. Dreifaltigkeit	11.00	Messfeier MG für † Angehörigen der Familien Böhm und Vogelbacher MG für † Dr. Heinrich Kupf
St. Andreas	18.30	Nachklingende Weihnacht

Mo., 09.01.	1. Woche im Jahreskreis
Kloster	17.30 Messfeier MG für † Ehemann Georg Kokott

Di., 10.01.	1. Woche im Jahreskreis
Kapelle Steinweg	18.00 Messfeier
St. Andreas	18.30 Messfeier MG für † Franz Baiertl

Mi., 11.01.	1. Woche im Jahreskreis
Hauskapelle Spital	09.30 Messfeier
St. Nikolaus	17.30 Messfeier

Do., 12.01.**St. Andreas****1. Woche im Jahreskreis****18.30 Studiengottesdienst HfKM**

MG für † Ehemann, Vater und Opa Heinz Schweigl

Fr., 13.01.**Kapelle Steinweg****1. Woche im Jahreskreis****08.15 Messfeier - Gebetsstille -****Sa., 14.01.****III. Dreifaltigkeit****1. Woche im Jahreskreis****17.00 Messfeier am Vorabend**

MG für † Maria und Heinrich Baier

MG für † Angehörigen der Familien

Obermeier/Horn

MG Sammer für † Geschwister Lachner

St. Andreas**17.30 Messfeier am Vorabend**

MG für † Frieda Adler

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

15. Januar 2023

**Zweiter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 49,3,5-6

2. Lesung: 1. Korinther 1,1-3

Evangelium:
Johannes 1,29-34

Ulrich Loose

» In jener Zeit sah Johannes der Täufer Jesus auf sich zukommen und sagte: Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt! Er ist es, von dem ich gesagt habe: Nach mir kommt ein Mann, der mir voraus ist, weil er vor mir war. Auch ich kannte ihn nicht; aber ich bin gekommen und taufe mit Wasser, damit er Israel offenbart wird. «

St. Nikolaus**09.30 Messfeier mit Vorstellung der**

Erstkommunionkinder

MG für † Ehemann Josef Brunner

MG für † Eltern Theresia und Karl Brunnbauer

MG für † Tanten Hermine und Mathilde

St. Katharina**09.30 Messfeier****St. Andreas****10.30 Messfeier****III. Dreifaltigkeit****11.00 Messfeier mit Vorstellung der**

Erstkommunionkinder

Mo., 16.01.

Kloster

2. Woche im Jahreskreis

17.30 Messfeier

MG für † Emilie und Fridolin Kraus

Di., 17.01.

Kapelle Steinweg

St. Andreas

Hl. Antonius, Mönchsvater

18.00 Messfeier

18.30 Messfeier

MG für † Anna Bayerl

Mi., 18.01.

Hauskapelle Spital

St. Nikolaus

2. Woche im Jahreskreis

09.30 Messfeier

17.30 Messfeier

Do., 19.01.

St. Andreas

2. Woche im Jahreskreis

18.30 Abendlob HfKM

Fr., 20.01.

Kapelle Steinweg

Hl. Fabian und Hl. Sebastian

08.15 Messfeier - Gebetsstille -

MG für † Vinzenz Arend

Sa., 21.01.

Hl. Dreifaltigkeit

St. Andreas

Hl. Meinrad und Hl. Agnes

17.00 Messfeier am Vorabend

17.30 Messfeier am Vorabend

MG für † Ingrid Janitschek



3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

22. Januar 2023

Dritter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 8,23b – 9,3

2. Lesung:

1. Korinther 1,10-13.17

Evangelium: Matthäus 4,12-23



Ulrich Loose

» Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. «

St. Nikolaus	09.30	Messfeier
St. Katharina	09.30	Messfeier MG für † Dr. Max Hopfner
St. Andreas	10.30	Messfeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
Hl. Dreifaltigkeit	11.00	Familiengottesdienst MG für † Karl Simmel

Mo., 23.01.

Kloster

3. Woche im Jahreskreis

17.30 **Messfeier**

MG für † Vater und Opa Josef Wallner

Di., 24.01.

Kapelle Steinweg

St. Andreas

Hl. Franz von Sales

18.00 **Messfeier**

18.30 **Messfeier**

MG für † Resi Kaiser

Mi., 25.01.

Hauskapelle Spital

Hl. Dreifaltigkeit

St. Nikolaus

BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS

09.30 **Messfeier**

16.15 Weggottesdienst der Kommunionkinder, Gruppe 1

17.00 Weggottesdienst der Kommunionkinder, Gruppe 2

17.30 **Messfeier**

Do., 26.01.

St. Andreas

Hl. Timotheus und Hl. Titus

18.30 Wort-Gottes-Feier HfKM

Fr., 27.01.

Kapelle Steinweg

Hl. Angela Merici

08.15 Messfeier - Gebetsstille -

18.00 Startgottesdienst der Firmlinge

Sa., 28.01.

Hl. Dreifaltigkeit

St. Andreas

Hl. Thomas von Aquin

17.00 Messfeier am Vorabend

17.30 Messfeier am Vorabend

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

29. Januar 2023

**Vierter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung:
Zefanja 2,3; 3,12-13

2. Lesung: 1. Korinther 1,26-31

Evangelium: Matthäus 5,1-12a



Ulrich Loose

» In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. «

St. Nikolaus

09.30 Messfeier

MG für † Angehörige

St. Katharina

09.30 Messfeier

MG für † Franz Pöllinger

St. Andreas

10.30 Messfeier

MG für † Angehörige Angermeier - König

Hl. Dreifaltigkeit

11.00 Messfeier

Mo., 30.01.

Kloster

4. Woche im Jahreskreis

17.30 Messfeier

MG für † Maria Muckenthaler

Di., 31.01.

Kapelle Steinweg

St. Andreas

Hl. Johannes Bosco

18.00 Messfeier

18.30 Messfeier

MG für † Eltern und Bruder Hans

Mi., 01.02. 4. Woche im Jahreskreis

Hauskapelle Spital 09.30 Messfeier

St. Nikolaus 17.30 Messfeier

Do., 02.02. **DARSTELLUNG DES HERRN (Lichtmess)**

Hauskapelle Spital 09.30 Messfeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

St. Andreas 18.30 Messfeier für Pfarreiengemeinschaft mit
Erstkommunionkindern, Lichterprozession und
Kerzenweihe; anschließend Blasiussegen
(Studiengottesdienst HfKM)
MG für Frieden und Gerechtigkeit in der Welt

Fr., 03.02. **Hl. Ansgar und Hl. Blasius**

Kapelle Steinweg 08.15 Messfeier mit Herz-Jesu-Gebet und
eucharist. Segen; anschließend Blasiussegen

Sa., 04.02. **Hl. Rabanus Maurus**

Hl. Dreifaltigkeit 17.00 Messfeier am Vorabend

St. Andreas 17.30 Messfeier am Vorabend
MG für † Alois Krön

Kinder sind ein Geschenk des Herrn (Psalm 127,3)

Unsere nächsten Kinder- und Familiengottesdienste

FAMILIENGOTTESDIENSTE IN STEINWEG

Sonntag, 11 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit

22. Januar - 19. Februar - 19. März - 02. April - 07. Mai -
28. Mai - 23. Juli

KLEINKINDERKIRCHE IN STADTAMHOF

Sonntag, Ort und Zeit variabel

5. Februar, 19. März, 21. Mai, 16. Juli

KINDERKIRCHE IN WINZER

Sonntag, 9:30 Uhr, Pfarrsaal

26. Februar - 02. April - 21. Mai - 09. Juli

Herzliche Einladung!

Unsere Pfadfinder – ein bunter und lustiger Haufen



Wir Pfadfinder haben ein ereignisreiches, abwechslungsreiches und spannendes Jahr hinter uns. Dabei beherzigten wir die Grundidee des Pfadfinderseins, die uns Baden Powell vorgegeben hat: wir sollen Acht geben auf die anderen, auf uns selbst und auf die Verbindung mit Gott. So starteten wir im vergangenen Advent besinnlich mit einem Gottesdienst zum Friedenslicht, das eine Abordnung aus dem Dom in unsere Pfarrkirche gebracht hatte.

Am 13. Februar setzten wir uns in einem Jugendgottesdienst unter dem Motto "Farbe finden – von Natur aus bunt" mit dem Thema Diversität auseinander. Die einzelnen Gruppen hatten Beiträge vorbereitet und der Gottesdienst war gut besucht.

Den Coronawinter überstanden wir ganz gut, denn die Gruppenleiter:innen waren sehr kreativ und hielten viele Gruppenstunden trotz Kälte im Freien ab. Als der Winter endlich vorüber war, fanden auch wieder größere Aktionen statt. Ein besonderes Highlight war der Bezirksgeorgstag, der unter der Beteiligung zahlreicher Stämme auf belebten Plätzen in der Regensburger Altstadt stattfand und uns sehr viel Freude bereitere. Zahlreiche Grüpplinge nahmen daran teil und verbrachten einen tollen Tag.

Im Frühling und Frühsommer fanden zahlreiche Veranstaltungen in unseren Gruppen statt. Neben den wöchentlichen Gruppenstunden wurden auch Wochenenden gemeinsam beim Zelten verbracht. Dabei legten auch viele Grüpplinge ihr Versprechen ab.

In alter und bewährter Tradition beteiligten wir uns an den großen Pfarreiveranstaltungen: Beim Bergfest übernahmen wir die Bewirtung mit Grillgut und anderen Leckereien und hielten unseren traditionellen Flohmarkt ab. Mit besonderer Freude kümmerten wir uns auch um die Kleinsten, indem wir eine Spielwiese gestalteten mit Rollenrutsche, Getränkeboxen stapeln, Puppentheater und vielem anderen mehr.

An der Fronleichnamsprozession, dem 100-Jahr-Jubiläum und dem Priesterjubiläum unseres Pfarrers nahmen wir mit Fahnenabordnungen teil.

Der Höhepunkt des Jahres erwartete uns aber erst noch: das Stammeslager in der ersten Ferienwoche! Wir fuhren nach Tschechien nördlich von Pilsen zu unserem Zeltplatz. Dort verlebten wir unter dem Motto „Asterix und Obelix“ eine extrem schöne und lustige Woche. Die Grüpplinge mussten den Zaubertrank, den wir verloren hatten, wieder finden, was glücklicherweise auch gelang. Wir verbrachten tolle Stunden am Lagerfeuer, beim Baden, bei vielen Spielen und Aktionen. Es war ein tolles Lager, das nicht zuletzt auch unsere Gemeinschaft sehr stärkte. Nach einer Woche fuhren wir müde, aber voll von schönen Eindrücken wieder nach Hause.

Kurz nach Schuljahresbeginn führten wir eine Werbeaktion in der Gerhardinger Grundschule durch. Wir gingen durch die Klassen, stellten uns vor und brachten den Kindern in den großen Pausen einige Elemente des Pfadfinder-Seins nahe. Die Aktion war ein voller Erfolg: Die Gruppenstunde der Wölflinge wurde und wird von bis zu 24 Kindern besucht und auch bei den Jupfis sind einige Neuzugänge zu verzeichnen. Insgesamt hat der Stamm Steinweg derzeit 83 Mitglieder, darunter 13 Leiterinnen und Leiter (dabei sind die neuen Kinder noch gar nicht berücksichtigt).

Kürzlich hielten wir unsere Stammesversammlung ab und stellten dort die Weichen für das Jahr 2023.

Rückblickend gilt unser großer Dank den Gruppenleiterinnen und -leitern für ihr großartiges Engagement, den Kindern für ihre Freude und Motivation, den Eltern für ihr tatkräftiges Mittun vor allem im e.V. und unserer Pfarrei, sowie unserem Pfarrer, für die große Unterstützung und unser Zuhause. Wir blicken zuversichtlich und voller Vorfreude voraus auf das neue Jahr!

Die Vorstandschaft Tobias Bremm, Simon Juis und Felix Schamburger



Die Sternsinger kommen

20 * C + M + B + 23

Segen bringen & Segen sein

Unsere Ministrant:innen sind im neuen Jahr wieder als „Drei Könige“ in unseren Gemeinden unterwegs. Sie bringen den Segen für das neue Jahr und bitten um eine Spende für Projekte des Kindermissionswerkes.

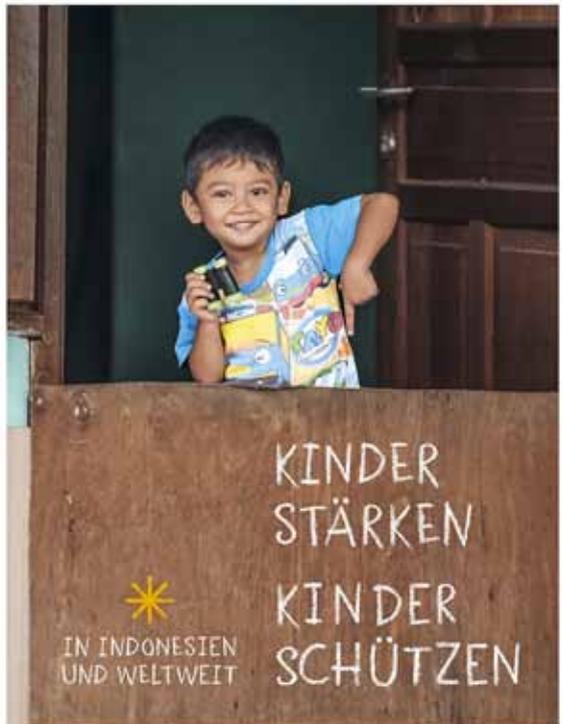
Unter dem Motto „**Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit**“ steht der Kinderschutz im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2023. Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind.

In Asien, der Schwerpunktregion der Sternsingeraktion 2023, zeigt das Beispiel der ALIT-Stiftung in Indonesien, wie mit Hilfe der Sternsinger Kinderschutz und Kinderpartizipation gefördert werden. Seit mehr als zwanzig Jahren unterstützt ALIT an mehreren Standorten Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen gefährdet sind oder Opfer von Gewalt wurden. In von ALIT organisierten Präventionskursen lernen junge Menschen, was sie stark macht: Zusammenhalt, Freundschaften, zuverlässige Beziehungen und respektvolle Kommunikation.

Bitte helfen Sie diesen Kindern! Vergelt's Gott für Ihre Spenden. Auf Wunsch erhalten Sie gerne eine Spendenquittung.

Im Pfarrgebiet von Steinweg sind die Sternsinger am Dienstag, 3. Januar und ggf. Mittwoch, 4. Januar unterwegs, im Pfarrgebiet von Stadtamhof und Winzer am Donnerstag, 5. Januar. Für Steinweg liegen in der Bergkirche und in der Hauskapelle Listen aus. Bitte tragen Sie sich dort ein, wenn Sie einen Besuch wünschen.

Felix Schamburger
(Pastoralreferent)



Danke, dass Sie mittragen

In der griechischen Mythologie gibt es einen Titan, der das Himmelsgewölbe tragen muss und der Atlas heißt. Die allermeisten Darstellungen der Kunst zeigen ihn als einen älteren, bärtigen Mann, der unter seiner Last fast zusammenbricht.

So ist es in unserer Gemeinde nicht. Da tragen viele – Jung und Alt, Mann und Frau, die Kräftigen und die Schwächeren – und weil alle mittragen, bricht auch niemand zusammen. Danke, dass

Sie mittragen. Denn manchmal ist die Kirche schon eine Last, die aber leichter wird, weil wir eine Gemeinschaft sind.

Doch Sie sind nicht nur Träger, Sie sind Bewegerrinnen und Bewegter. Weil Sie mit Ihrem Engagement, mit Ihrer Liebe, mit Ihrer Kraft und Ihrer Fantasie unsere Gemeinde ein Stück dem Himmel entgegenheben. Weil Sie das sind und mittragen, geht es in unserer Gemeinde ein wenig himmlischer zu.



Es gibt noch etwas, was ich mit dem Bild des Tragens verbinde. Sie kennen vielleicht die alte Legende vom heiligen Christophorus, der zum Christusträger wird, weil er nur dem mächtigsten König dienen will. Zuerst erkannte er ihn nicht in einem Kind, doch als der kindliche Jesus für ihn zu schwer wurde, erkannte er ihn. Christusträger und -trägerinnen sind auch Sie, weil Sie durch Ihr Engagement Christus zu den Menschen tragen. Danke!

Thomas Plafmann

PG DANK

Pfarrengemeinschaft Hl. Dreifaltigkeit St. Andreas St. Nikolaus St. Katharina

